

Griesheimer

WOCHEN

Ab sofort neue E-Mail
Alles für Anzeigen und Allgemeines
info@griesheimer-woche.de
Alles für redaktionelle Beiträge
redaktion@griesheimer-woche.de

Schöne Ideen
zum Wettbewerb
am 9. Mai
2004

Verlag: Konrad-Adenauer-Straße 23 · 64347 Griesheim · Telefon: (06155) 880456 · Telefax: (06155) 890458

5. Mai 2004

(06155) 880456

Nummer 19

Von Griesheim bis zum Nordkap

HURTIGRUTEN

13. - 26. August 04

Sonderreise mit persönlicher Begleitung

Beratung und Information durch Ihren Nordland Experten und Reiseleiter Mr. Langgyl nach terminlicher Vereinbarung: Telefon 06155 - 700811

Reisezentrum

Wilhelm-Leuschner-Straße 23 · Tel: 0 61 55 / 70 08 - 0

Hier der Artikel von Veronika Stey von Seite 2 des Blattes:

Leser schreiben in der

„Babbeleck“

Alles was Sie schon immer mal loswerden wollten.

1 Euro für ein Menschenleben Griesheimerin in Lebensgefahr bittet um Hilfe

Suche: Neunzigtausend ehrliche, aufrichtige, gewissenhafte, verantwortliche Personen in Politik, Staat und Medien, die bereit sind, mit je einer Spende von 1 Euro die Kosten für eine dringend nötige Weiterbehandlung in einer Spezialklinik im Ausland zusammen zu stellen. Oder: Fünfundvierzigtausend Personen die bereit sind, eine Spende von 2 Euro einzuzahlen. Nach oben keine Grenzen gesetzt.

Unverschuldet durch Unterlassen etc. Dritter befinde ich mich in einer akuten Gesundheitsnotlage/Lebensgefahr. Durch Schwerbehindertenausweis dokumentierte 80 Grad Körperbehinderung mit dem Zusatz B G, inzwischen auf 100 Grad erhöht durch Hilfeverweigerung Dritter, wird unter Missachtung der Gesetzgebung die Körperzerstörung und ein Verbrechen an meinem Leben aufrecht erhalten und weiter voran getrieben.

Wie bereits an unterschiedlichen Stellen bekannt, ist mir nach einer OP im Schädel/HWS Bereich eine Platte mit Knochen ausgerissen. Ein Stück vom Oberkiefer/HWK ist ausgerissen und die losen Platten/Knochenanteile wandern/bohren mir im Schädel, zum Teil durchgebohrt bis in den Schluck/Bauchbereich unter einer Akutsymptomatik. Blut läuft spürbar im Innern, Knochenfragmente bohren zusammengefasst zu einer Sammlung mit Datum, Uhrzeit und Zeugen durch den Gaumen heraus. Ich befinde mich in akuter Gefahr der endgültigen Zerstörung meines Lebens. Bedingt dadurch, dass anhaltend die Vorschriften der Gesetzgebung missachtet und z.T. Straftaten aufrechterhalten werden. Obwohl ein Mediziner am 31.1.2003 verzeichnete, Abschrift: »Dieser Akt, sprich kaputtene Hals- und Gesichtsschädel o.g. Patientin, sollte nun endgültig, therapeutisch behandelt werden, welches nur in den USA durchgeführt werden kann. Wie lange soll unsere Geduld noch währen? Warum wir hier seit Jahren 'gemauert'?... Um dieses äußerst komplizierte chirurgische Problem zu lösen«.

Ende Zitat, Ausschnitte - Abschrift des Mediziners.

Die Versicherung/Behörden blockieren und verweigern mir anhaltend die Hilfe in die Spezialklinik im Ausland, die als einzige Möglichkeit für meine Situation nach § 18 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zu sehen ist und deren Grundlage in vorliegender Situation zu Grunde liegt. Aber nicht nur das, auch innerhalb Deutschlands dürfen mir fachkompetente Mediziner, die sich mündlich und telefonisch bei der Versicherung und Behörden im Landkreis einsetzen, um eine Notversorgung/Schmerzversorgung und fachkompetenten Aufklärung im jetzigen Stand herbei zu führen, nicht helfen, weil ihnen die Kosten verweigert wurden/werden. Ich verweile mit losen ausgerissenen Teilen, mit inneren Blutungen, einer Akutsymptomatik, begleitet von Lähmungen, Schwäche/Ohnmachtsanfällen etc. und durchbohrenden Knochenfragmenten durch den Gaumen - deren Realität inzwischen auch als Video und CD, aufgenommen von einem Fernsehsender zu erhalten ist - ohne jegliche fachkompetente medizinische Hilfe zu Hause. Da ich das Haus nicht verlassen kann und mir nicht geholfen wird, habe ich keine Möglichkeit aus dieser Lebensgefahr heraus zu kommen. Offensichtlich warten die Versicherung/Personen, Behörden im Landkreis auf meinen eintretenden Tod.

ICH BENÖTIGE DRINGEND HILFE ZUM ÜBERLEBEN und zur Verhinderung weiterer Schäden!!!

Da ich keine Möglichkeit nach außen habe außer die Verständigungsmöglichkeit über Internet, Telefon und Fax und die Hoffnung auf eine positive Wende und Hilfe von außen, würde ich mich sehr freuen, wenn sich endlich meine Hoffnung auf Hilfe aus dieser Notlage heraus erfüllen würde. Der Verlauf ist auch nachzulesen im Internet unter dem Stichwort »Hamulus« - eingegeben bei der Google Suchmaschine. Auch kann dieser Verlauf bis Dezember 2002 eingesehen werden unter: <http://www.aerztepfusch.de/Opfer/AerztepfuschVersicherungsbereicherung.html>.

Wer ist bereit, zum Schutz und Erhalt meines Lebens mitzuhelfen?

Spendenkonto: Andreas Donat, Sparkasse Leipzig, Kontonummer: 1855009192, BLZ: 86055592, Verwendungszweck: Spende Veronika Stey's Lebenserhaltung. Sie finden den Spendenaufruf auch auf folgender Homepage: <http://www.donat-service-group.de/VeronikaStey/> Mit Video/Fernsehsendung und den Beweisen eines Teils der Knochenfragmentensammlung. Die Zahl der Spender und die eingegangenen Beträge werden wöchentlich bekannt gegeben. Gerne können sie auch unter den zu ershenden Daten abgefragt werden und auf Wunsch kann gerne eine Spendenliste derer erstellt werden, die sich beteiligt haben. Die Gelder werden sofort an die Fluggesellschaft und Spezialklinik im Ausland weiter geleitet.

Veronika Stey, Griesheim, Telefon 822461 (Vorwahl Griesheim: 06155)